



Natasha Lelenco

Moldawien/Spanien/Moldova/Spain

Natasha Lelenco betrachtet ihre Arbeit teils als Biografie, teils als Erzählung über die Kunstgeschichte. Sie charakterisiert die Kunst als präverbales Kommunikationsmittel, das den Menschen über Zeiten und Generationen hinweggeholfen hat, eine gemeinsame Basis zu finden. In ihrer künstlerischen Praxis verbindet sie Symbolismus und traditionelle Techniken mit zeitgenössischen Methoden und verwendet sowohl gewöhnliche als auch ungewöhnliche Medien als Kommunikationsmittel. Lelencos Kunst bezieht sich auf Themen wie den Tod und die Wahrnehmung von Werten. Sie erforscht, wie die Subjektivität der menschlichen Wahrnehmung Gestalt annimmt. Sie untersucht den Mikrokosmos der Familie, den sie durch Wiederholungen, kontrastierende Farben und Verzerrungen als psychologische Realität darstellt.

Natasha Lelenco regards her work as part biography and part narration about art history. She considers art as preverbal means of communication that helped humans find common ground throughout times and generations. In her artistic practice, she combines symbolism and traditional techniques with contemporary methods, using both ordinary and unusual media as her communication tools. Lelenco's art relates to themes like death and the perception of value. It explores how the subjectivity of human perception takes shape. She scrutinises the microcosm of the family that she represents as a psychological reality through repetitions, contrasting colours, and distortions.

www.natashalelenco.com



Aus der Serie Fetische (Geschmacklose Porträts), 2021, Acryl auf Leinwand, je 50 x 40 cm
From the series Fetishes (Bad Taste Portraits), 2021, acrylic on canvas, each 50 x 40 cm